

## Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Erneut liegt ein sehr anspruchsvolles Jahr hinter uns. Es war ein Jahr, welches mit viel Hoffnung begann, da sich die Pandemie für uns mittlerweile zu einem berechenbaren Ereignis entwickelt hatte, und wir so diese Krise als überstanden wahrnehmen durften.

Doch nur kurz währte diese Hoffnung und die damit verbundene Zuversicht auf eine wirtschaftliche Normalität.

Unvorstellbares Leid in Europa. Für uns nicht fassbar, Krieg in Europa! Mit dem Überfall der russischen Armee auf die Ukraine stürzten wir in eine neue Krise mit enormen wirtschaftlichen Auswirkungen. Erst da wurde uns unsere Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Handel wieder bewusst. – Die Energiepreise explodierten, die Lieferketten gerieten sofort ins Stocken und die Materialpreise erfuhren einen markanten Preisanstieg.

Trotz dieser schockierenden Meldungen mit den dazugehörenden neuen Schwierigkeiten boomte die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2022. Dies war aber nur die Spätfolge der Coronapandemie. Durch die Aufhebung sämtlicher Einschränkungen in sehr kurzer Zeit wurden alle Wirtschaftszweige gleichzeitig von einem beispiellosen Nachholeffekt erfasst. Dieser Aufschwung wurde aber spätestens im vierten Quartal mit den neuen Sorgen wieder leicht abgebremst. Sorgen, die wir ernst nehmen müssen. Wir befinden uns mitten in der nächsten Krise – der Energiekrise. Wir werden uns in Zukunft vermehrt mit der Inflation, mit steigenden Zinsen und einem akuten Fachkräftemangel befassen müssen.

Und gerade beim Fachkräftemangel kann jedes noch so kleine KMU, welches Lernende ausbildet, für sich die Zukunft selbst gestalten. Tatsache ist, dass der Fachkräftemangel für uns ein überlebenswichtiges Thema für die Zukunft wird. Zurzeit gehen jedes Jahr mehr Menschen in Pension als in den Arbeitsmarkt eintreten. Wir vergessen auch, dass jemand, der im Jahr 1950 pensioniert wurde, in seinem Berufsleben durchschnittlich 120'000 Arbeitsstunden geleistet hatte. Wenn wir heute in Pension gehen, liegen die geleisteten Arbeitsstunden bei 75'000. Dazu träumen wir für die Zukunft von einer Teilzeitarbeit und der 4-Tage-Woche mit gleichem Lohn. Für uns KMU stellt dies eine sehr grosse Herausforderung für die Zukunft dar.

Sehr kurzfristig ist auch folgendes Denken: Wir werben Fachkräfte durch höhere Löhne an und jagen sie damit einfach anderen Firmen ab, bis sie mit noch höheren Salären auch uns wieder abgeworben werden. Diese Spirale führt längerfristig zu unbezahlbaren Mitarbeitenden und damit zum sicheren Personalkollaps in den Betrieben. Deshalb ist und wird auch in Zukunft die Grundausbildung unserer Lernenden in den Betrieben immer wichtiger. In diesen Jahren der Ausbildung lernen wir die Stärken und Schwächen unserer Lernenden kennen und können sie nach der Lehrzeit an den geeigneten Arbeitsplätzen einsetzen. Auch haben wir so die Möglichkeit, nach der Lehrzeit weiterhin Einfluss auf mögliche Weiterbildungen zu nehmen.

Sei es durch Beratung oder durch berufsbegleitende Weiterbildung, um die jungen Berufsleute länger in den Betrieben beschäftigen zu können. Mit der Investition in die Ausbildung der Lernenden und durch das Angebot von Lehrstellen hat jeder KMU-Betrieb die Möglichkeit, seine Zukunft nachhaltig, mit eigenen Fachkräften, selbst zu sichern.

Daher geht ein grosser Dank an alle Ausbildungsbetriebe, die es verstehen, die Zukunft selbst zu gestalten, indem sie Ausbildungsplätze anbieten.

### **Berufsmarketing bei Swissmechanic      Sektion St. Gallen – Appenzell**

Am Samstag, 17. September 2022, führten wir erstmalig einen «MEM-Erlebnistag» im Ausbildungszentrum unter dem nationalen Label «**Faszination Technik**» durch. Getreu unserer Leitbegriffe, « attraktiv – spannend – professionell – zukunftsorientiert – erlebbar», stellte Marcel Honegger ein sehr gelungenes Erlebnispaket zusammen.

Unsere zahlreichen Besucher waren begeistert, und die vielen positiven Rückmeldungen bewogen den Vorstand, diesen «Faszination-Technik-Tag» fix in die Jahresplanung einzubeziehen. Nur dank der professionellen Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung wurde dieser Anlass zum erfolgreichen Berufserlebnistag. So bedanken wir uns bei Marcel Honegger für seine kreative und aufwändige Arbeit. Auch ein grosses Dankeschön geht an die positive Unterstützung des ZbW durch Kitty Kreienbühl und Jonny Zäch.

An der GV 2022 durften wir ein aussergewöhnliches Jubiläum feiern: 30 Jahre Markus Sieger, Swissmechanic St. Gallen – Appenzell! Nach den ersten 10 Jahren als Geschäftsführer ist Markus heute **der** Finanzfachmann der Sektion. Durch seinen langjährigen Einsatz für die SMSA hat sich Markus ein enorm grosses Fachwissen angeeignet, von dem wir immer wieder profitieren können. - Markus, im Namen der Swissmechanic bedanken wir uns für deinen Einsatz und deine Treue. Der gesamte Vorstand freut sich auf eine weiterhin tolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

An der Delegiertenversammlung 2022 von Swissmechanic Schweiz durfte unser Ehrenpräsident Hanspeter Scheu die Ehrenmitglieds-Urkunde SMCH in Empfang nehmen. Für sein langjähriges Engagement in der Sektion und im Vorstand von SMCH ist dies eine wohlverdiente Ehrung. Herzliche Gratulation und allerbesten Dank vom ganzen Swissmechanic-Verband. Wir von der Sektion St. Gallen – Appenzell freuen uns ganz besonders, auch weiterhin auf seine Stimme an der Delegiertenversammlung von SMCH zählen zu dürfen.

Die verschiedenen Kommissionen setzten sich im Jahre 2022 wie folgt zusammen:

**Vorstand:**

Kurt Graber	Präsident
Markus Sieger	Vizepräsident / Finanzen
Marco Frehner	Stiftungsrat
Roger Sewer	Präsident Kurskommission
Tobias Gantenbein	
Michael Manser	
Marcel Honegger	Protokollführer / Leiter Ausbildungszentrum

**Revisoren:**

Frédéric Schiess  
Paul Edelmann

**Kurskommission:**

Roger Sewer	Präsident
Daniel Meier	Amt für Berufsbildung St. Gallen
Markus Sieger	Kantonaler Gewerbeverband St. Gallen
Kurt Graber	Sektionspräsident / BSF Bünter AG
Guido Sutter	Berufsfachschule St. Gallen
Rolf Huwyler	Berufsfachschule St. Gallen
Urs Schönbächler	Berufsfachschule Rapperswil
Marcel Honegger	Leiter Ausbildungszentrum
Anton Rechsteiner	Knöpfel AG, Walzenhausen
Pascal Känzig	Stadler Rheintal AG, Altenrhein
Romeo Stieger	Lässer AG, Diepoldsau

**Delegierte für DV-Swissmechanic Schweiz:**

Kurt Graber	Präsident SMSA
Hanspeter Scheu	Vorstand SMCH
Patrick Berhalter	Berhalter AG
Jürg Eichmann	Noventa Tooling AG
Paul Edelmann	Bannek Werkzeug- & Formenbau AG
Tobias Gantenbein	WFN AG
Markus Sieger	Kantonaler Gewerbeverband

Marco Frehner	Willi Frehner AG
Franz Marthy	Ceka Elektrowerkzeug AG + Co. KG
Peter Oberhänsli	Präzisionsmechanik
Roger Sewer	Büchler Reinli + Spitzli AG (Ersatz)

## Danke

Ein herzlicher Dank für die sehr gute Zusammenarbeit geht an:

- den gesamten Vorstand
- den Zentrumsleiter Marcel Honegger und das ganze Ausbildungsteam
- das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) vertreten durch Frau Kitty Kreienbühl (Leiterin Abteilung Grundbildung) und Herrn Jonny Zäch (Direktor)

Danke an:

- die Mitglieder der Kurskommission
- Martin Näf, Chefexperte der Berufe Polymechaniker/-in EFZ
- Rama Frischknecht, Chefexperte der Berufe Produktionsmechaniker/-in EFZ und Mechanikpraktiker/-in EBA
- die Experten der Teil- und Lehrabschlussprüfungen
- Daniel Meier vom Amt für Berufsbildung für die konstruktive Zusammenarbeit
- alle Berufsbildner in den Betrieben
- alle Delegierten, welche unsere Sektion an der Delegiertenversammlung Schweiz vertreten
- alle, die einen wertvollen Beitrag in unserer beruflichen Nachwuchsförderung leisten

9435 Heerbrugg, im März 2023

**Swissmechanic St. Gallen – Appenzell**

Der Präsident

Kurt Graber

